

Klassifizierung Technik Bergwandern:



Einfache Bergwege BLAU

Die Bergwanderung bewegt sich vorwiegend auf einfachen und schmal angelegten Wegen. Bergwege können steil sein und suchen einen möglichst gefahrlosen und einfachen Weg durch alpines Gelände. Mit Trittsicherheit sind diese problemlos zu meistern. Der Einsatz der Hände ist nicht erforderlich.



Einfache & Mittelschwere Bergwege BLAU & ROT

Die Bergwanderung bewegt sich auf Wegen der Kategorie BLAU und ROT. Diese sind eine Mischung aus einfachen, schmal angelegten Wegen sowie mittelschweren Bergwegen, deren Beschaffenheit anspruchsvoller ist und exponiertere Stellen enthalten kann. Mit Trittsicherheit und etwas Schwindelfreiheit sind diese problemlos zu meistern.



Mittelschwere Bergwege ROT

Das klassische Bergwandern im Gebirge mit Hüttenübernachtung auf höheren Lagen beginnt. Die Bergwanderung führt vorwiegend auf mittelschweren Bergwegen der Kategorie ROT. Die Wegbeschaffenheit und Wegführung ist anspruchsvoller als bei den BLAU klassifizierten Wegen. Mittelschwere Bergwege sind an absturzgefährdeten Stellen gut versichert durch Geländer und/oder Drahtseile. Mit Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind diese problemlos zu meistern. Der Einsatz der Hände kann an wenigen Stellen die Fortbewegung erleichtern.



Mittelschwere & Schwere Bergwege ROT & SCHWARZ

Die Bergwanderung bewegt sich auf Wegen der Kategorie ROT & SCHWARZ. Diese sind eine Mischung aus mittelschweren Bergwegen und schweren, steilen Bergwegen, die stellenweise durch wegloses und/oder ausgesetztes Gelände führen. Diese Passagen sind häufig im Gipfelbereich oder an Steilstufen zu finden und sind mit Seilen oder Geländern gut versichert, erfordern jedoch den Einsatz von Händen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Bergwandererfahrung sind zwingend erforderlich.



Schwere Bergwege SCHWARZ

Die Bergwanderung führt häufig, gerade im Gipfelbereich auf schweren Bergwegen. Die Wegführung ist stellenweise steil und weglos. Mehrfach sind versicherte Passagen im ausgesetzten, absturzgefährdeten Gelände zu begehen. Diese Passagen sind mit Seilen oder Geländern gut versichert, erfordern jedoch den Einsatz von Händen. Es ist KEIN Klettersteig zu erwarten. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sowie Bergwandererfahrung sind zwingend erforderlich.